



Vorbemerkung

Die Situation vieler Menschen in Sierra Leone ist auch 10 Jahre nach dem Ende des Bürgerkriegs immernoch sehr schwierig und hat sich u.a. durch einen beschleunigten Preisanstieg in den letzten Jahren weiter verschlechtert.

Armut, Arbeitslosigkeit, Analphabetismus, Unwissenheit und Korruption bedrohen den Frieden und die Entwicklung im Lande. Besonders junge Menschen leiden unter einem Mangel an Bildungs- und Jobangeboten sowie am Fehlen funktionierender administrativer Strukturen.

Wir konzentrieren unsere Arbeit auf den Distrikt Pujehun im Süden von Sierra Leone, der ganz besonders unter den Folgen des Bürgerkriegs von 1991 - 2002 zu leiden hatte. In diesem sehr ländlichen Gebiet leben etwa 230.000 Menschen, die meisten davon in kleinen Dörfern mit weniger als 200 Einwohnern.

Die folgenden [Bilder](#) zeigen einige Impressionen von Land und Leuten in Sierra Leone.



Berichte über die Jahre [2003](#), [2004](#), [2005](#), [2006](#), [2007](#), [2008](#), [2009](#), [2010](#)

Aktivitäten im Jahr 2012

In diesem Jahr stand neben der Schulförderung die Fortsetzung des Landwirtschaftsprojekts mit dem Ziel der Ernährungs- und Einkommenssicherung für 300 kleinbäuerliche Haushalte im Mittelpunkt unserer Arbeit. Über den Zeitraum von Juli 2011 bis Dezember 2012 sollen lebensfähige landwirtschaftliche Betriebe aufgebaut werden, die ausreichende Mengen an Nahrung für den eigenen Bedarf und auch zum Verkauf erzeugen und in die örtlichen Märkte eingebunden sind. ->

Die Bäuerinnen und Bauern erhalten einfache Werkzeuge und Saatgut, das nach der Ernte in gleicher Menge zurückzugeben ist – zur erneuten Ausgabe an die nächste Gruppe von Nutznießern.

Genauere Informationen zu diesem Projekt finden Sie in den folgenden Abschnitten auf dieser Seite.

Schulförderung

Selbstverständlich wird auch im Schuljahr 2011-12 das Schulförderprogramm fortgesetzt. 22 Kinder besuchen die Sekundarschule, und die drei Kinder, die im letzten Jahr die Schule abgeschlossen haben, besuchen jetzt ->

weiterführende Bildungseinrichtungen: die zwei Mädchen besuchen ein polytechnisches Institut in der nahe gelegenen Stadt Bo, wo sie eine Berufsausbildung als Sekretärinnen absolvieren, und der Junge studiert Rechnungswesen an der Universität.

Bau eines Trinkwasserbrunnens für die Bibliothek

Aus dem Erlös des letzten Weihnachtsbasars hat das Gymnasium Grotenbach in Gummersbach dem Verein Kindernetzwerk Sierra Leone im Februar super-großzügig 5.000,- Euro gespendet, die für den Bau eines Brunnens verwendet wurden, aus dem sauberes Wasser für die Bibliothek geschöpft werden kann. ->



Der neue Brunnen neben der Bibliothek

Bisher mussten die Kinder teilweise bei glühender Hitze einen langen Fußmarsch zur nächsten Zapfstelle zurücklegen und die schweren Plastikkanister mit einer Schubkarre zur Bibliothek fahren.

Das ist jetzt dank der Spende aus Gummersbach zu Ende: Am 10. Juni 2012 ist der neue Brunnen mit einer kleinen Zeremonie offiziell eingeweiht worden. Auch für die Familien, die in der Nachbarschaft wohnen, ist dies ein enormer Fortschritt – verkürzt sich doch der Weg zur Zapfstelle damit um etwa 1,5 km.

-> [Bilder vom Bau des neuen Trinkwasserbrunnens](#)

Ein ganz herzliches Dankeschön an das Gymnasium Grotenbach!

Landwirtschaftsprojekt

Das Landwirtschaftsprojekt, das im Juli letzten Jahres begonnen hat und bis Ende dieses Jahres laufen wird, soll dieses Jahr konkrete Früchte tragen. Die 300 beteiligten Haushaltsvorstände – 180 junge Frauen und 120 junge Männer haben sich 2011 schon in dörflichen Erzeugergemeinschaften organisiert und

von 8 Personen kommt dieses Projekt also 2400 Menschen direkt zugute. Die bereit gestellten Trockenböden und Verarbeitungsgeräte für die Ernte können jedoch von der gesamten Dorfgemeinschaft genutzt werden. Und durch die Sendungen im Lokalradio, mit denen landwirtschaftliches Wissen

<p>haben landwirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Schulungen absolviert. Bei einer durchschnittlichen Haushaltsgröße -></p>	<p>vermittelt wird, erreicht das Projekt indirekt alle Leute im Sendebereich.</p>
<p>Die Felder sind inzwischen vorbereitet, und nach dem Beginn der Regenzeit konnte auch mit dem Säen und Stecken begonnen werden.</p>  <p><i>Frisch freigelegtes künftiges Erdnussfeld</i> 4.15.2012 14:54</p>	<p>Lesen hier Sie mehr über dieses Projekt. -> Bilder aus dem Landwirtschaftsprojekt</p>  <p><i>Besuch eines neu angelegten Maniok-Feldes</i> 4.15.2012 13:01</p>

Gewaltprävention im Hinblick auf die Wahlen im Herbst

<p>Im kommenden November muss Sierra Leone einen neuen Präsidenten, ein neues Parlament und neue Distrikträte wählen. Und es ist leider damit zu rechnen, dass es im Vorfeld der Wahlen zu Ausschreitungen kommen könnte, insbesondere in unserem Projektgebiet, das eine Hochburg der Oppositionspartei ist. -></p>	<p>Um zu schützen, was wir bisher dort aufbauen konnten, hat und unsere Partnerorganisation in Sierra Leone, Pujehun Youth for Development (PYD), ein Projekt bei ifa zivik in Berlin eingereicht, das auf Wähleraufklärung, Sensibilisierung und Gewaltprävention abzielt.</p>
<p>Das Projekt wurde bewilligt, und in den beiden südlichen Distrikten Bonth und Pujehun werden insgesamt 300 junge Menschen zu "Friedensbotschaftern" ausgebildet. Sie sollen versuchen, andere junge Leute in ihren Dörfern anzusprechen und davon abzuhalten, sich von Parteipolitikern dazu ausnutzen zu lassen, gegen eine kleine Bezahlung die Anhänger der jeweils anderen Parteien einzuschüchtern.</p>	<p>Für die Durchführung dieses Projekts ist die Partnerorganisation PYD zum ersten Mal allein verantwortlich. KNSL-Vorstandsmitglied und Beauftragter für internationale Kontakte, Edward Mando, steht der Partnerorganisation dabei jedoch beratend zur Seite. -> Bilder aus dem Projekt</p>

Aktivitäten im Jahre 2011

<p>In diesem Jahr stand neben der Schulförderung die Entwicklung und Vorbereitung eines groß angelegten Landwirtschaftsprojekts mit dem Ziel der Ernährungs- und Einkommenssicherung für 300 kleinbäuerliche Haushalte im Mittelpunkt unserer Arbeit. Über den Zeitraum von Juli 2011 bis Dezember 2012 sollen lebensfähige landwirtschaftliche Betriebe aufgebaut werden, die ausreichende Mengen an Nahrung für den eigenen Bedarf und auch zum Verkauf erzeugen und in die örtlichen Märkte eingebunden sind. -></p>	<p>Die Bäuerinnen und Bauern erhalten einfache Werkzeuge und Saatgut, das nach der Ernte in gleicher Menge zurückzugeben ist – zur erneuten Ausgabe an die nächste Gruppe von Nutznießern. Genauere Informationen zu diesem Projekt finden Sie in den folgenden Abschnitten auf dieser Seite. Außerdem hat das Gymnasium Grotenbach in Gummersbach der Bibliothek ein Fotokopiergerät gestiftet. Herzlichen Dank dafür!</p>
--	---

Schulförderung

<p>Auch 2010-11 haben wir die 30 Kinder in unserem Schulförderprogramm weiter gesponsert. 22 besuchen inzwischen die Sekundarschule, und die ersten drei haben die Schule im Sommer 2011 mit der 12. Klasse abgeschlossen. Sie wollen anschließend mit unserer Unterstützung eine Berufsausbildung machen. Damit können diese jungen Leute später auch in ihrem Heimatdistrikt eine Beschäftigung finden und müssen auf der Suche nach Arbeit nicht zwangsläufig in die Städte abwandern. Somit geben sie ein Beispiel für die übrigen jungen Leute in der Region ab, dass eine gute Ausbildung sich lohnt. Damit die Schüler sich aus den ausgeliehenen Schulbüchern auch einmal eine besonders -></p>	<p>wichtige Seite kopieren können und die Lehrer die Möglichkeit erhalten, Texte zu vervielfältigen, hat das Gummersbacher Gymnasium Grotenbach aus dem Erlös des letzten Weihnachtsbasars eine großzügige Spende für einen Kopierer an den Verein gegeben.</p>  <p><i>Schüler üben den Umgang mit dem Fotokopierer</i> 3.31.2012 13:59</p>
--	---

Landwirtschaftsprojekt

<p><u>Das Projektziel</u> Mit diesem Projekt zur Ernährungs- und Einkommenssicherung soll die Lage von 300 Familien</p>	<p>die genug Nahrungsmittel produzieren und ein Einkommen erwirtschaften, mit dem die Familien ihre Kinder aus eigener Kraft in die Schule schicken und bei Bedarf auch eine medizinische Versorgung und</p>
---	--

<p>in 8 Dörfern unseres Projektgebiets verbessert werden. Die Kleinbauern sollen mit Hilfe des Projekts befähigt werden, nachhaltig lebensfähige landwirtschaftliche Betriebe aufzubauen, -></p>	<p>Arzneimittel bezahlen können.</p>
<p><u>Vorbereitung des Projekts</u></p> <p>Umfangreiche Konsultationen mit der kleinbäuerlichen Bevölkerung vor Ort, lokalen landwirtschaftlichen Experten und der Beratungsstelle des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gingen voraus.</p> <p>Hier können sich Nichtregierungsorganisationen (NROs), die als private Träger von -></p>	<p>Entwicklungsprojekten antreten wollen, hinsichtlich Form und Inhalt des Projektantrags beraten lassen.</p> <p>Dann war es so weit: das Projekt wurde bewilligt und konnte am 1. Juli 2011 starten.</p> <p>Die Finanzierung erfolgt anteilig: das BMZ trägt 75% der Projektkosten, unser Verein muss mit der Partnerorganisation vor Ort 25% übernehmen.</p>
<p><u>Die ersten Schritte</u></p> <p>In den 8 teilnehmenden Dörfern sind als erster Schritt nach dem Ende der Regenzeit betonierte Trockenböden angelegt worden, damit die Ernte ordentlich getrocknet werden kann und die Verluste nicht mehr so hoch sind.</p> <p>Gleichzeitig haben sich die Teilnehmer/innen in Erzeugergemeinschaften organisiert und je ein Leitungsgremium gewählt, das von den Projektmitarbeitern in die Wahrnehmung seiner Aufgaben eingearbeitet wurde.</p>	<p>Als nächster Schritt folgte dann die Schulung der Projektteilnehmer/innen sowohl in landwirtschaftlichen als auch betriebswirtschaftlichen Themen</p> <p>Lesen Sie über den Fortgang dieses Projekts unter Projekte 2012</p> <div data-bbox="927 689 1257 943" data-label="Image"> </div> <p><i>Edward Mando von KNSL inspiziert einen Trockenboden, auf dem Reis zum Trocknen ausgebreitet liegt.</i></p>

Copyright (c) 2003 - 2014 Kindernetzwerk Sierra Leone e.V.

webeditor@schule-fuer-afrika.de